

***Colias hyale* L. — 3. Generation.**

von Ph. Gönner, Frankfurt a. M.

(Mit 1 Abbildung)

Unsere häufigste *Colias*-Art, die über alle Teile unseres Vaterlandes verbreitet ist und sich sowohl in der Ebene, als auch im Gebirge bis hinauf zur Baumgrenze findet, *Colias hyale* L., tritt gewöhnlich in 2 Generationen auf, deren erste im Mai und Juni fliegt, während die 2. Brut, die an Individuen weitaus zahlreichere, im Hochsommer auftaucht, Ende August spärlicher wird und im September verschwindet. Günstige Jahre bringen uns jedoch, wie ich mehrfach beobachtet habe, noch eine 3. Generation, die an sonnigen Oktobertagen die falterarmen Felder belebt. Auch das Jahr 1934 brachte sie uns. Die warmen Tage, die uns der September bis in den Oktober hinein bescherte, lockten die Falter aus ihren Puppen hervor. Ich beobachtete die völlig frischen Tiere in den ersten Oktobertagen in der nächsten Umgebung der alten, malerischen oberfränkischen Stadt Bamberg, wo sie fast als die einzigen Falter neben einigen Bläulingen und vereinzelt *Arg. latonia* die letzten Blumen am Wegrain besuchten. — Auch im Oktober des Kriegsjahres 1915 fing ich die 3. Generation von *Colias hyale* und zwar damals in den westlichen Ausläufern der Rhön. Die Herbststücke sind wesentlich kleiner als die Sommerfalter und gleichen in ihrem Aussehen der Frühlingsgeneration. —



Rast auf der „Falterwiese“ nach erfolgreicher *Colias*-Jagd.

Das beigegefügte Bild zeigt eine Falterwiese bei der eine Viertelstunde vor den Toren Bambergs gelegenen Altenburg, wo im Sommer 1933 *hyale* in großen Mengen flog.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934/35

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Gönner Philipp

Artikel/Article: [Colias hyale L. - 3. Generation 111](#)